Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 88 (2013)

Artikel: Ein (unvollständiges) Stadtfest-Alphabet

Autor: Meier, Bruno

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-391512

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Bruno Meier, Historiker. Er wohnt an der Niklausstiege.

Ein (unvollständiges) Stadtfest-Alphabet

Es war ein schönes Fest! Oder vielmehr eine schöne Badenfahrt! Ob klein oder gross ist nicht so wichtig. Und die in den Medien geführten Diskussionen um die Benennung des Festes sind eigentlich egal. Das «Label» heisst Badenfahrt und ist schweizweit bekannt. Was will man mehr. Hier nun ein kleines Fest-Alphabet eines Altstadtbewohners, in diesem Sinn radikal subjektiv.

A wie **Abfall:** Hut ab vor den Mitarbeitern des Werkhofes. Die Abfallberge an einem normalen Samstag am Schlossbergplatz sind nicht kleiner. Das Abfallkonzept hat funktioniert, die Mehrwegbecher auch. Und der stadträtliche Einsatz am frühen Morgen setzte das Tüpfelchen auf das i.

B wie **Beizen:** Die Aufrüstung beim Beizenbau bei den letzten Festen hat ihre Fortsetzung gefunden. Zweistöckig ist schon fast zu wenig. Und mittlerweile wird bereits mit massiven Stahlträgern fast für die Ewigkeit gebaut. Aber die Beizen machen eben doch einen wesentlichen Teil des Festcharakters aus. Prächtig die (lärmigen) Bühnen unter der Hochbrücke, die lange Bar auf dem Stein oder der kreative Eingang zur Niklausstiege.

C wie **Chilbi:** Eine gute Chilbi gehört zu einem guten Fest. Ebenso das Gekreisch der Kinder auf den Bahnen oder der Riesenschaukel, die während des Feuerwerks fast Teil des Spektakels geworden ist. Bewährt ist bewährt.

E wie **Enge:** Das übliche Gedränge an den neuralgischen Orten gehört dazu. Und es hat sich einmal mehr gezeigt. Die Altstadt ist die beste Festkulisse, die es gibt.

F wie **Feuerwerk:** Ohne Umzug oder Festspiel ist ein Fest natürlich schon keine vollständige Badenfahrt. Immerhin gab es ein grosses und ein kleines Feuerwerk. Die Startrampe Aue hat sich dabei als eine gute Wahl herausgestellt – immer aus der Sicht des Altstadtbewohners. Wieso nicht auch einmal am 1. August.

Die Beiz «Leviathan» am Stadtfest Baden. Foto Alex Spichale, Baden.

G wie **Badener Geist:** Der legendäre (und schwer zu fassende) Badener Geist hat sich in den zehn Tagen primär als Klopfgeist mit wummernden Bässen bis vier Uhr morgens gezeigt. Vielleicht wissen wir eben alle nicht, was denn diesen Geist ausmacht, ist der nun katholisch-barock oder tritt er als Kurschatten auf. Vielleicht hat er sich einfach der Gegenwart angepasst.

H wie **Hitze:** Es hat wieder einmal mit richtigem Badenfahrt-Wetter begonnen. Für Ende August die beste Wetterprognose, dies es gibt. Oder erinnert sich jemand an verregnete Badenfahrten? Zum Glück kam die leichte Abkühlung am zweiten Wochenende.

I wie **Integration:** Zugezogene Zürcher am Stadtfest getroffen, nicht in Partylaune, sondern im Schweisse ihres Angesichts beim Service oder am Bier schleppen. Die Badenfahrt als grosse Integrationsleistung – 300 Jahre später.

K wie **Kultur:** Die Kultur hat es schwer im Festrummel. Es sei denn man definiert das Ganze als Kultur (Lärm-Kultur, Party-Kultur, Kebab-Kultur, Reservations-Kultur etc.). Es ist doch bezeichnend, dass die Kultur in zwei schallisolierte Kisten verpackt werden muss, damit man sie überhaupt geniessen kann.

L wie **Lärm:** Die unsägliche Stadtbeschallung kennen wir nun schon von einigen vergangenen Badenfahrten, und es wird nicht besser. Dass auf den Bühnen in den Beizen Musik gemacht wird (ob live oder nicht), dagegen ist nichts einzuwenden. Dass aber jeder Beizer oder Barbesitzer in der Stadt auch noch seine Sosse aus einem zusätzlich installierten Lautsprecher über die Stadt giessen muss, dafür gibt es nur Kraftausdrücke. Oder ganz einfach gesagt: dumm.

M wie **Medien:** Nicht nur ist das ehrwürdige «Badener Tagblatt» vorübergehend wieder auferstanden (wer weint denn dem eine Träne nach). Man hat sich wieder einmal tüchtig auf die eigene Schulter geklopft. Der «Sonntag» zitiert den «Tages-Anzeiger», der seinerseits die Badener Festfreude in den Himmel lobt. Zweimal nicht deklariert, dass der TA-Artikel von einem Badener geschrieben worden ist.

N wie **Niklausstiege:** Gut, ist es wieder dunkel.

P wie **Party:** Die Samstage waren etwas hart, als das Zürcher Party-Volk angeschwärmt kam. Aber die wöchentliche Samstagabend-Party zwischen Gstühl und Schulhausplatz ist nicht besser. An einer Badenfahrt sind glücklicherweise bis weit in die Nacht unterschiedliche Gruppen unterwegs. Die Durchmischung beruhigt.

R wie **Reservation:** Unter den Gleichen sind eben doch nicht alle gleich. Die epische Diskussion um das Reservieren oder nicht wurde pragmatisch gelöst: Es wurde reserviert. Für den Altstadtbewohner kein Problem: einen Teller vom Inder,

Türken oder Libanesen über die Gasse kaufen, nach Hause gehen, auf einem schönen Teller anrichten. Was will man mehr! Und der Food der Profis ist so oder so besser als der von den überforderten Amateurköchen in den vollen Beizen.

S wie **Stein:** Die Ruine Stein war erstmals Teil des Festareals. Ausser dass dort oben zwei immer volle Beizen waren und man heiraten konnte (déjà-vu von der Expo.02) hat es eigentlich nicht viel gebracht. Wichtigster Vorteil: Das Komitee hatte an der Stiege zwei neuralgische Punkte, um massenweise Plaketten zu verkaufen.

T wie **Trauer:** Kaum ist das Fest vorbei, halten auf der Hochbrücke wieder bunte Fahnen Einzug (für das Filmfestival Fantoche). Endlich, könnte man sagen, nach zwei Wochen Trauerbeflaggung. Kurzkommentar zu den schwarzen Fahnen: daneben gegriffen.

W wie **Wettige:** Die Wettinger sind mit Macht ans Fest gekommen und haben gleich die letzte dörfliche Ecke der Stadt mit Kreuzgang und Klamauk in Beschlag genommen. Nachdem sie sich dagegen ausgesprochen haben, sich Stadt zu nennen, ist jetzt klar: Die Wettinger haben ihre Stadt gefunden – Baden. Wenn in fünf Jahren auch das Kriesi-Areal zu Tode saniert ist, bleibt ihnen nur noch eines: Anschluss.

Z wie **Zgraggen:** Sie stand unter gewaltigem Erwartungsdruck, Eliane Zgraggen. Und sie hat die Aufgabe mit Bravour bewältigt – als Auswärtige. Gratulation!

In fünf Jahren ist wieder eine ordentliche Badenfahrt. Es ist dann fast 200 Jahre her, seit der Zürcher David Hess seine «Badenfahrt» veröffentlicht hat (1818 erschienen); das beste Buch, das je über Baden geschrieben worden ist, quasi die Urmutter aller Badenfahrten oder das Marketingkonzept für den Kurort. Wir hoffen alle, dass wir 2017 im neu eröffneten Thermalbad unsere vom Fest müden Glieder wieder beleben können. Vielleicht wäre darum wieder einmal ein richtiges Bäderfest angesagt.